



ich bin unruhig, aber bei dir ist der Friede;
in mir ist Bitterkeit, aber bei dir ist die Geduld;
ich verstehe Deine Wege nicht,
aber Du weißt den Weg für mich.

Gott, zu dir rufe ich in der Frühe des Tages.
Hilf mir beten
und meine Gedanken sammeln zu Dir;
ich kann es nicht allein.
In mir ist es finster,
aber bei Dir ist das Licht;
ich bin einsam, aber Du verlässt mich nicht;
ich bin kleinmütig, aber bei dir ist die Hilfe;

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,
da der Gottesdienst am 26. April ausfallen muss, in dem ich Dietrich Bonhoeffer in
den Mittelpunkt stellen wollte, führe ich im Folgenden die Schwerpunkte meiner
Predigt auf, um Sie neugierig zu machen auf den Gottesdienst am 7. Juni, der – so
Gott will – stattfinden wird.

Die wichtigsten Stationen in Bonhoeffers Leben

Bonhoeffer als politischer Theologe

Leben in der Nachfolge Jesu Christi
Die Bergpredigt als Richtschnur für sein Leben
Kirche muss für Andere da sein
Der Christ lebt ganz im Diesseits
Glaube muss im verantwortlichen Handeln sichtbar werden

Sein Vermächtnis für uns heute

Wer fromm ist, muss politisch sein
Eine hörende Lebenshaltung in der Gegenwart Gottes einnehmen

Herr, mein Gott,
ich danke dir,
dass du diesen Tag zu Ende gebracht hast.
Ich danke dir,
dass du Leib und Seele zur Ruhe kommen lässt.
Deine Hand war über mir
und hat mich behütet und bewahrt.
Vergib allen Kleinglauben und alles Unrecht dieses Tages
und hilf, dass ich gern denen vergebe,
die mir Unrecht getan haben.
Lass mich in Frieden unter deinem Schutze schlafen
und bewahre mich vor den Anfechtungen der Finsternis.
Ich befehle dir die Meinen,
ich befehle dir dieses Haus,
ich befehle dir meinen Leib und meine Seele.
Gott, Dein heiliger Name sei gelobt. Amen.



(zusammengestellt von: Helga Hanus)